

Jahresbericht 2012



modern – kompetent – vor Ort



Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank

Organisation

der Freisinger Bank eG

Vorstand

Thometzki Peter, Vorsitzender
Freising

Gulder Hans-Peter
Oberschleißheim

Schwaiger Reinhard (ab 01. Januar 2013)
Freising

Aufsichtsrat

Hanrieder Hans, Vorsitzender
Rektor i.R., Dietersheim

Bauer Richard, stv. Vorsitzender
Rektor, Hohenkammer

Hartl Josef, stv. Vorsitzender
Dipl.-Agrar-Ing., Moosburg

Bauer Michael
Landwirt, Wolfersdorf

Huber Korbinian
Unternehmer, Langenbach

Miller Andrea
Leitende Angestellte, Fahrenzhausen

Riemensberger Josef
Bürgermeister, Eching

Thalhammer Michael
Beamter i.R., Kranzberg

Wagner Jürgen
Unternehmer, Eching

Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genossenschaftsverband Bayern e.V., München

Zentralbank ist die DZ BANK AG, München

Die Freisinger Bank eG ist der Sicherungseinrichtung
des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin angeschlossen.

Sitz der Genossenschaft

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank
Münchner Str. 2
85354 Freising
E-Mail: info@fs-bank.de
Internet: www.fs-bank.de
BLZ: 701 696 14

Vorwort des Vorstandes



Geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

nach einem für die Finanzwirtschaft erneut turbulenten Jahr dürfen wir auf ein insgesamt erfolgreiches Jahr 2012 für unsere Freisinger Bank eG zurückblicken. Trotz der Unsicherheiten auf den Finanzmärkten zeigen unsere guten Geschäftsergebnisse die Stärke unserer gesamten genossenschaftlichen Gruppe und das Vertrauen unserer Kunden in unser Geschäftsmodell.

In 2012 dämpften die Staatsschulden einiger Euroländer und die verhaltene Weltkonjunktur das Wirtschaftswachstum Deutschlands merklich. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt ist preisbereinigt nur um 0,7% (Vorjahr 3,0%) gestiegen.

Die EZB verstärkte in 2012 ihre expansive Geldpolitik und senkte den Leitzins im Juli von 1,0 auf 0,75 Prozent. Aufgrund dieser nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen war die private Investitionsbereitschaft ungebremsst. Die Wohnungsbauinvestitionen sind infolge der niedrigen Hypothekenzinsen, der regionalbedingt günstigen Arbeitsplatz- und Einkommensperspektiven sowie der gestie-

genen Präferenz für „Betongold“ weiter gestiegen. Eurokrise und Inflationsängste führten auch zu größerer Nachfrage nach Edelmetallen.

Anleger durften in 2012 mit mageren Zinsen aber hohen Kursauschlägen, insbesondere mit neuen Kursrekorden bei deutschen Anleihen, rechnen. Das auf breite Streuung bedachte Anlageverhalten unserer Kunden führte zu einer Steigerung des betreuten Kundenanlagevolumens um 4,1 %.

Unser genossenschaftliches Grundprinzip wurde in der öffentlichen Wahrnehmung gestärkt und erfuhr 2012 im „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ durch die UN und unsere Bundeskanzlerin große Anerkennung. Neben weltweiter Bestrebungen einer internationalen Bankenaufsicht hat sich unser regionales Geschäftsmodell bewährt und regionale Banken bleiben weiterhin unter nationaler Kontrolle.

Unser Vorteil besteht in einem über viele Jahrzehnte erarbeiteten, glaubwürdig an den Interessen der Mitglieder und Kunden bzw. der mittelständischen Wirtschaft orientierten Geschäftsmodell.

Dies wird durch das Vertrauen der Kunden in unsere Bank mit einem erfreulichen Zuwachs des Kundenkreditvolumens von 5,6% und des Kundeneinlagevolumens von 3,5 % bestätigt.

Zusätzlich wurde unsere Bank zum wiederholten Male auf Platz 1 ausgewählter Kreditinstitute im 4. Freisinger Kundenspiegel gekürt und dadurch in unseren Bemühungen um Kundenzufriedenheit bestärkt.

Für dieses positive Kundenecho und das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns bei unseren Kunden und Mitgliedern.

Ihr Vorstand

Peter Thometzki
Hans-Peter Gulder
Reinhard Schwaiger

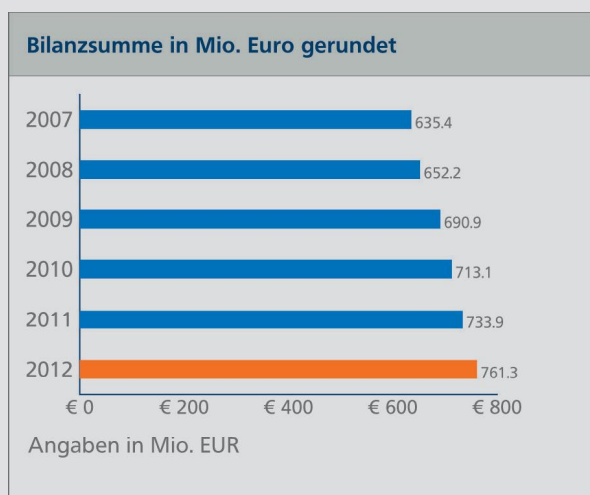
Bericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2012

Das Geschäftsjahr 2012 ist für die Freisinger Bank eG insgesamt erfolgreich verlaufen. Im Vergleich zu unseren Mitbewerbern am Markt konnten wir uns sehr gut behaupten. Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

Bilanzsumme

Zum 31.12.2012 betrug die Bilanzsumme 761,3 Mio. EUR (2011: 733,9 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 3,7 %, was der allgemeinen Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken entspricht.



Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten.

Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31.12.2012 wie folgt zusammen:

Barreserve	23,3 Mio. EUR
Bankguthaben	31,7 Mio. EUR
Wertpapiere	174,5 Mio. EUR

Wertpapiere

Zum Jahresende beliefen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 155,2 Mio. EUR (2011: 131,5 Mio. EUR). Der gesamte Wertpapierbestand ist im Umlaufvermögen und wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betrugen zum 31.12.2012 insgesamt 517,0 Mio. EUR (2011: 485,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem Zuwachs um 6,5 %. Dabei erhöhten sich die langfristigen Kredite im Verlauf des Jahres 2012 um 11,7 Mio. EUR (+4,2 %) auf 288,9 Mio. EUR. Die mittelfristigen Kredite stiegen um 14,9 Mio. EUR (+8,3 %) auf 195,2 Mio. EUR. Bei den kurzfristigen Forderungen ist ein Zuwachs um 5,0 Mio. EUR (+17,9 %) auf 32,9 Mio. EUR zu verzeichnen. Mit Blick auf das gesamte Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken folgt unsere Entwicklung dem allgemeinen Trend.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verringerte sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen von 23,9 Mio. EUR auf 23,6 Mio. EUR. Hiervon entfallen 22,0 Mio. EUR auf Grundstücke und Gebäude und 1,6 Mio. EUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 70,4 Mio. EUR (2011: 67,5 Mio. EUR) setzen sich in erster Linie aus zinsgünstigen, langfristigen Refinanzierungsmitteln für unsere Kunden sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

Einlagengeschäft

Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2012 auf 604,7 Mio. EUR (Vorjahr 579,9 Mio. EUR). Damit erhöhten sich die Kundeneinlagen um 4,3 %. Innerhalb der Position Kundeneinlagen konnten wir einen erheblichen Anstieg der täglich fälligen Sichteinlagen verzeichnen. Die Termineinlagen weisen einen geringen Rückgang auf. Erfreulich entwickelte sich das Spareinlagengeschäft. Während sich unsere Kunden in der Vergangenheit eher zurückhaltend gezeigt hatten, konnte im Geschäftsjahr 2012 wieder ein leichter Anstieg der Spareinlagen verzeichnet werden.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der genossenschaftliche FinanzGruppe in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufswerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inklusive dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuten wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt ca. 981,2 Mio. EUR.

Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

Mitglieder

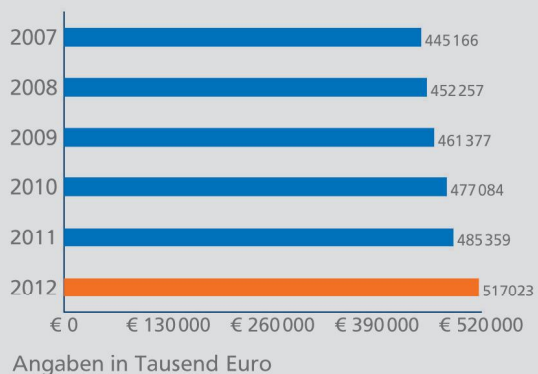
Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf jetzt 12.080 erhöht. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 39.740 Geschäftsanteilen beteiligt (2011: 40.341).

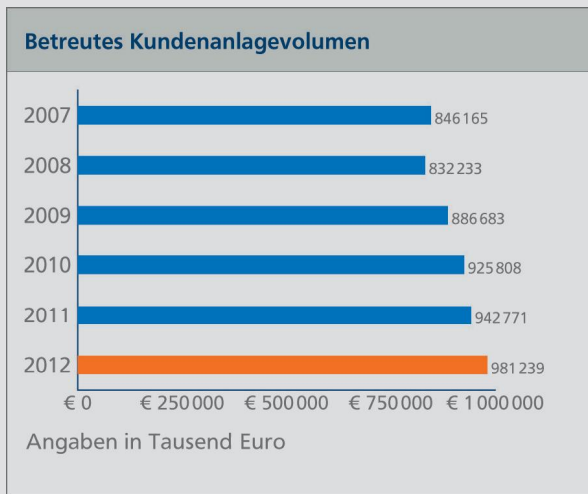
Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 61,4 Mio. EUR. Das haftende Eigenkapital im Sinne des § 10 KWG betrug per 31.12.2012 92,3 Mio. EUR (2011: 86,4 Mio. EUR). Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2012 jederzeit eingehalten.

Kredite an unsere Kunden





Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2012 erhöhte sich der Zinsüberschuss trotz der zurückgehenden Zinsspanne auf 18,0 Mio. EUR.

Den Provisionserträgen in Höhe von 4,1 Mio. EUR stehen 0,5 Mio. EUR Provisionsaufwendungen gegenüber.

Die Personalkosten stiegen auf 9,1 Mio. EUR.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen beliefen sich mit 4,1 Mio. EUR in etwa auf Vorjahrsniveau.

Das Betriebsergebnis – bezogen auf das durchschnittliche Jahresgeschäftsvolumen – verminderte sich von 1,23 % im Jahr 2011 auf 1,18 % und liegt damit weiter leicht über dem Landesdurchschnitt.

Mitarbeiter

Auch im Geschäftsjahr 2012 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende Beratung vor Ort setzen.

Die Basis dafür sind unsere insgesamt 189 Mitarbeiter (davon 17 Auszubildende). Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung.

Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2012 weisen wir einen Bilanzgewinn von 1.622.865,83 EUR aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

5,0 % Dividende	297 TEUR
Zuweisung in die gesetzliche Rücklagen	500 TEUR
Zuweisung an andere Rücklagen	826 TEUR

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Peter Thometzki

Hans-Peter Gulder

Reinhard Schwaiger

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2012

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr, fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und wurde vom Vorstand kontinuierlich und umfassend über alle relevanten Geschäftsvorgänge, grundlegende Fragen der Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung informiert.

Der vorliegende Jahresabschluss 2012 wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München geprüft. Der Verband hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften unserer Satzung. Bei den Bestandsaufnahmen hat der Aufsichtsrat mitgewirkt.

Dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir für die im Jahr 2012 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Freising, im April 2012

Für den Aufsichtsrat

Hans Hanrieder
– Vorsitzender –

Aktiva

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			6 671 243,06		7 151
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			16 665 830,38		11 241
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	16 665 830,38				(11 241)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	23 337 073,44	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			31 616 372,85		23 482
b) andere Forderungen			68 990,38	31 685 363,23	40 534
4. Forderungen an Kunden				517 023 358,53	485 359
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	412 311 473,97				(386 877)
Kommunalkredite	5 698 689,10				(4 197)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00			(0)	
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		130 372 418,38	130 372 418,38		116 098
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	130 264 412,85				(106 560)
c) eigene Schuldverschreibungen			838 014,65	131 210 433,03	958
Nennbetrag	817 300,00				(935)
6. Aktien u. a. nicht festverz. Wertpapiere				24 036 916,20	14 454
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			5 954 296,36		5 948
darunter: an Kreditinstituten	42 088,10				(42)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			52 304,52	6 006 600,88	52
darunter: bei Kreditinstituten	49 000,00				(49)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				26 000,00	26
9. Treuhandvermögen				676 673,84	1 151
darunter: Treuhandkredite	676 673,84				(1 151)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand einschl. Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte u. Werte			0,00		0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten			50 793,00		58
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00	50 793,00	0
12. Sachanlagen				23 640 870,97	23 919
13. Sonstige Vermögensgegenstände				3 613 562,86	3 475
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1 848,00	15
15. Aktive latente Steuern				0,00	0
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung				0,00	0
Summe der Aktiva				761 309 493,98	733 921

Passiva

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			480 373,64		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			69 901 319,75	70 381 693,39	67 547
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		183 267 962,21			172 778
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		16 887 856,70	200 155 818,91		22 051
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		277 820 702,82			255 531
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		126 726 288,84	404 546 991,66	604 702 810,57	129 538
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			8 063 213,93		12 693
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	8 063 213,93	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				676 673,84	1 151
darunter: Treuhandkredite	676 673,84				(1 151)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				946 006,26	808
6. Rechnungsabgrenzungsposten				205 442,10	319
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4 293 844,00		4 206
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			4 188 218,53	8 482 062,53	3 279
8. ...					
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				6 500 00,00	5 500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5 959 144,57		6 049
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		16 039 463,73			14 940
cb) andere Ergebnisrücklagen		37 730 117,23			35 828
cc) Rücklagen § 73 (3) GenG		0,00	53 769 580,96		0
d) Bilanzgewinn			1 622 865,83	61 351 591,36	1 703
Summe der Passiva				761 309 493,98	733 921

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			12 256 518,49		11 667
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	12 256 518,49	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen			41 171 985,65	41 171 985,65	34 493
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften		0,00			(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr T€
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		23 512 200,47			24 120
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3 721 519,34	27 233 719,81		3 630
2. Zinsaufwendungen			-10 134 884,98	17 098 834,83	-10 344
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			758 405,14		372
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			110 420,04		111
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	868 825,18	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				959 912,73	794
5. Provisionserträge			4 423 452,64		4 503
6. Provisionsaufwendungen			-506 489,81	3 916 962,83	-467
7. Nettoertrag des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge darunter: aus der Abzinsung			0,00	818 629,66	878 (6)
9. ...					
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-7 462 431,08			-7 239
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		-1 662 903,78	-9 125 334,86		-1 497 (-256)
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-383 631,44		-4 083 030,57	-13 208 365,43	-4 072
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 355 552,63	-1 334
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen darunter: aus der Abzinsung		-268 468,21		-923 803,30	-381 (-254)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-1 560 939,31		-896
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00	-1 560 939,31	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		-2
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			472,90	472,90	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. ...					
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				6 614 977,46	8 176
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag darunter: latente Steuern			-2 375 106,29		-2 857 0
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-17 005,34	-2 392 111,63	-16
24a. Zuführung zum Fonds für allg. Bankrisiken				-1 000 000,00	-1 000
25. Jahresüberschuss				3 222 865,83	4 303
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				0,00	0
				3 222 865,83	4 303
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0,00	0,00	0
				3 222 865,83	4 303
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-600 000,00		-600
b) in andere Ergebnismrücklagen			-1 000 000,00	-1 600 000,00	-2 000
29. Bilanzgewinn				1 622 865,83	1 703

* Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss inkl. Lagebericht trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des **Genossenschaftsverbandes Bayern e.V.** und liegt in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme aus. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gem § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

CIRCUS KRONE



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Exklusiv
für Mitglieder,
Kunden und
Freunde**

Premierenveranstaltung für Freising

Freitag, 25. Oktober 2013 Luitpold-Anlage Freising
Beginn 15:30 Uhr Einlass 14:30 Uhr freie Platzwahl

Kartenverkauf zum Sonderpreis in unseren Geschäftsstellen.

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank



Die Bank in Ihrer Nähe ...

Hauptgeschäftsstelle Freising

Münchner Str. 2
85354 Freising
Tel.: 08161/1 89-0

Geschäftsstelle Innenstadt

Untere Hauptstraße 34
85354 Freising
Tel.: 08161/9 89 15-0

SB-Geschäftsstelle

Obere Hauptstraße
Obere Hauptstraße 48-50
85354 Freising

Geschäftsstelle Lerchenfeld

Erdinger Straße 51
85356 Freising
Tel.: 08161/88 38 64

Geschäftsstelle Allershausen

Johannes-Boos-Platz 1
85391 Allershausen
Tel.: 08166/51 81

Geschäftsstelle Attaching

Raiffeisenstraße 3
85356 Attaching
Tel.: 08161/8 45 20

Geschäftsstelle Dietersheim

Sonnenweg 1
85386 Dietersheim
Tel.: 089/3 20 25 55

Geschäftsstelle Eching

Obere Hauptstraße 1
85386 Eching
Tel.: 089/31 97 55-0

Geschäftsstelle Haag

Freisinger Straße 11
85410 Haag
Tel.: 08167/4 24

Geschäftsstelle Hallbergmoos

Theresienstraße 55
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811/15 33

Geschäftsstelle Hohenkammer

Hauptstraße 13
85411 Hohenkammer
Tel.: 08137/34 09

4. Freisinger Kundenspiegel

Auch 2013 wieder

Platz 1

unter ausgewählten
Freisinger Geldinstituten

Danke!

4. FREISINGER KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 GELDINSTITUTE
Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad: 87,1% (Platz 1)
Freundlichkeit: 92,6% (Platz 1)
Beratungsqualität: 88,9% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 70,9% (Platz 2)
Kundenzufriedenheit: 81/2013
Befragte (Banken): 602 von N (Gesamt): 907

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel.: 09901949801

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Freisinger Bank eG
Volksbank-Raiffeisenbank

SB-Geschäftsstelle

Hörgertshausen
Moosburger Straße 6
85413 Hörgertshausen

Geschäftsstelle Kirchdorf

Obere Hauptstraße 4
85414 Kirchdorf
Tel.: 08166/9 96 88-0

Geschäftsstelle Kranzberg

Obere Dorfstraße 25
85402 Kranzberg
Tel.: 08166/95 54

Geschäftsstelle Langenbach

Bahnhofstraße 9
85416 Langenbach
Tel.: 08761/20 51

Geschäftsstelle Marzling

Freisinger Straße 30
85417 Marzling
Tel.: 08161/2 14 13

Geschäftsstelle Mauern

Hauptstraße 28
85419 Mauern
Tel.: 08764/7 36

Geschäftsstelle Moosburg

Münchner Straße 6
85368 Moosburg
Tel.: 08761/3 30 84-0

Geschäftsstelle Neufahrn

Bahnhofstraße 22
85375 Neufahrn
Tel.: 08165/46 22

SB-Geschäftsstelle Neufahrn

CinePlex Neufahrn
Bajuwarenstraße 5
85375 Neufahrn

SB-Geschäftsstelle Pulling

Pullinger Hauptstraße 29a
85354 Pulling

Geschäftsstelle

Woltersdorf

Hauptstraße 41
85395 Woltersdorf
Tel.: 08168/7 64

Geschäftsstelle Zolling

Moosburger Straße 8
85406 Zolling
Tel.: 08167/62 94